

Zwei Zimmer, Küche, Bad – für unterwegs

MACHER: Sie schaffen Wohnräume auf Rädern. Die Firma Vario-Mobil baut Wohnmobile der Extraklasse.

Torsten Hamacher

hamacher@handwerk.com

Zwölf Meter lang, 2,55 Meter breit, vier Meter hoch – das Flaggschiff von Vario-Mobil ist ein Wohnmobil der absoluten Extraklasse. Sei es der Vollwaschtrockner, der Einstellplatz für einen ausgewachsenen Sportwagen im Untergeschoss, die gemütliche Sofalandschaft im ausfahrbaren Erker, die funktionale Küche, der geräumige Waschkabine oder das Schlafzimmer, das durch gleich zwei Slideouts zu voller Größe erblüht. Der Handwerksbetrieb aus Bohmte bei Osnabrück stellt mit dem Perfect 1200 Platinum ein komfortables Luxusappartement auf acht Räder.

Basis der automobilen Luxusliner sind die Fahrwerke von Reisebussen beziehungsweise Lkws, beschreibt Frank Mix, einer der beiden Geschäftsführer von Vario-Mobil. Groß dimensionierte Tanks für Frisch- und Brauchwasser sowie Kraftstoff sorgen in Kombination mit großzügig ausgelegten Batterien und Solarzellen für enorme Reichweiten. „Bis zu einer Woche und mehr können unsere Kunden vollkommen autark unterwegs sein.“ Aufbauend auf der soliden Basis zeichnen sich die Reiserien vor allem durch eins aus: ihre Individualität. „Das fängt bei dem GfK-Material für die Außenwände an und hört bei der Ausstattung des Fahrzeuginneren auf“, schildert der 46-Jährige.

In den geräumigen Werkhallen entstehen meist mehrere Fahrzeuge parallel. „Natürlich nicht nur die ganz großen. Von denen fertigen wir durchschnittlich zwei bis drei im Jahr“, sagt Mix. Wer die kauft? „Das sind meist Seniorchefs, die nach dem Ausstieg aus

dem Betrieb reisen wollen.“ Weniger, aber doch regelmäßig entscheiden sich zudem Unternehmer, die aktiv im Berufsleben stehen, für den Wohnkomfort auf Rädern. „Das sind meist Menschen, die Firmen mit mehreren Standorten lenken und nicht mehr permanent im Flieger unterwegs und im Hotel absteigen wollen“, verrät der Unternehmer.

Insgesamt fertigen die 52 Mitarbeiter des Betriebes rund 20 Fahrzeuge pro Jahr. Neben Karosserie und Fahrzeugbauern finden sich in Mix' Mannschaft auch Tischler, Elektriker, Lackierer, Polsterer und Dekorateur. „Unsere Stärke sind unsere Ideen“, sagt der Unternehmer nicht ohne Stolz. Und die geben immer wieder Trends für die gesamte Branche vor. Geprägt ist die Arbeit von kurzen Dienstwegen und direkten Absprachen. „Wer so individuell baut wie wir, bei dem müssen die Informationen schnell und reibungslos fließen.“ Ausgangspunkt für ein neues Fahrzeug ist immer ein erstes Beratungsgespräch mit dem Kunden. „Dabei fragen wir vor allem



Unternehmenslenker: Frank Mix am Steuer eines Vario-Mobil 1200 Platinum. Das Reisemobil bietet auf 12 Metern Länge Wohnkomfort auf dem allerhöchsten Niveau.



Fotos: Hamacher, Privat

danach, welche Ziele gerade auch langfristig angesteuert werden sollen.“ Darauf aufbauend erfolge eine erste Grundrissplanung, eine Empfehlung für ein Fahrwerk und ein erster Entwurf fürs Interieur. „Vom ersten Kontakt bis zur Auslieferung vergehen bis zu sieben Monate.“

Seit Mai gehe die Auftragslage wieder nach oben, sagt Mix sichtlich erleichtert. Denn die Wirtschaftskrise ließ auch bei Vario-Mobil die Umsätze um gut 40 Prozent einbrechen. „Bis zum Jahresende wird sich das wieder ausgeglichen haben“, gibt sich der

Unternehmer zuversichtlich. Auffällig sei, dass der Auslandsanteil der Kunden seit der Krise auf null zurückgegangen sei. „Vorher kamen rund 25 Prozent unserer Kunden aus dem europäischen Ausland.“ Große Hoffnung setzt Mix jetzt auf Frankreich. Dort greife nämlich eine Neuregelung in der Straßenverkehrsordnung. Und die ermögliche es auch Menschen ohne Lkw-Führerschein, die komfortablen Zweizimmerwohnungen zu fahren.

www.vario-mobil.com

Kompakt:

Wohnkomfort: Top Ausstattung, funktionale Details – beides vereint Vario-Mobil in seinen Reisemobilen.

Individualität: Das ist die Stärke der Firma aus Bohmte.



Elegant verpackt: Der Reiseriese ist auf einem Busfahrwerk aufgebaut.

Namen und Nachrichten

Verdienstkreuz für Otto Kentzler

Für seine Verdienste im Ehrenamt wurde Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen. Bundespräsident Horst Köhler überreichte dem Handwerksmeister den Orden anlässlich des 19. Jahrestages der Deutschen Einheit höchstpersönlich. Im Schloss Bellevue in Berlin lobte Köhler unter anderem: „Besorgt wegen der steigenden Zahl junger Menschen ohne ausreichende Qualifikation setzt er sich in vielfältiger Weise für eine gute schulische und handwerkliche Ausbildung ein.“ Kentzler sei es mit zu verdanken, dass die Einheit des deutschen Handwerks und seiner Organisationen gefestigt werden konnte. Eine Herzensangelegenheit des ZDH-Präsidenten sei auch die Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund. Und schließlich lautete die Begründung weiterhin: „20 Jahre nach dem Mauerfall repräsentiert er in der Tat ein einheitliches und einigendes deutsches Handwerk.“



Foto: ZDH/Stegner

www.zdh.de

„Bester Netzwerker“



Seine Wurzeln liegen im Handwerk: Als Sohn eines Tischlermeisters absolvierte Hans-Joachim Wergin (re.) eine Lehre zum Elektrotechniker – bevor es den Harzer in die Versicherungsbranche zog. „Und 1984 wurde es höchste Zeit für ihn, wieder ins Handwerk zurückzukommen, zum berufständischen Versicherer Iduna“, betonte Signal-Iduna-Landesdirektor Dirk Schnittger (li.) während des Empfangs zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Wergin. Inzwischen ist der Jubilar seit zehn Jahren Vertriebsdirektor in der Landesdirektion Hannover. „Für uns bist du der beste Netzwerker in Niedersachsen“, lobte ihn sein Chef und wies auf zahlreiche Erfolge Wergins hin. Und auch für den Niedersächsischen Handwerkstag ist „der gelernte Strippenzieher ein sehr erfolgreicher Kontaktpfleger“. Für sein großes Engagement und seine vielfältigen Verdienste im Handwerk verlieh ihm Präsident Karl-Heinz Bley den Ehrenthaler des Niedersächsischen Handwerks. Das Silber kommt übrigens ganz aus der Nähe seiner Geburtsstadt Goslar. Warum Wergin so erfolgreich ist? „Ich weiß genau, wie Handwerker ticken“, schmunzelte der Versicherungsexperte mit Gesellenbrief.

„Und 1984 wurde es höchste Zeit für ihn, wieder ins Handwerk zurückzukommen, zum berufständischen Versicherer Iduna“, betonte Signal-Iduna-Landesdirektor Dirk Schnittger (li.) während des Empfangs zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Wergin. Inzwischen ist der Jubilar seit zehn Jahren Vertriebsdirektor in der Landesdirektion Hannover. „Für uns bist du der beste Netzwerker in Niedersachsen“, lobte ihn sein Chef und wies auf zahlreiche Erfolge Wergins hin. Und auch für den Niedersächsischen Handwerkstag ist „der gelernte Strippenzieher ein sehr erfolgreicher Kontaktpfleger“. Für sein großes Engagement und seine vielfältigen Verdienste im Handwerk verlieh ihm Präsident Karl-Heinz Bley den Ehrenthaler des Niedersächsischen Handwerks. Das Silber kommt übrigens ganz aus der Nähe seiner Geburtsstadt Goslar. Warum Wergin so erfolgreich ist? „Ich weiß genau, wie Handwerker ticken“, schmunzelte der Versicherungsexperte mit Gesellenbrief.

www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/careport

Service nutzen. Kosten sparen.

Bis zu 50% Preisvorteil auf die Dienstleistung Wartung und Verschleißreparatur*

*gegenüber dem Normaltarif.

Wartungs- und Verschleißkosten voll im Griff – und das zum Aktionstarif.

Als Unternehmer brauchen Sie ein perfekt gewartetes Fahrzeug, um jederzeit mobil zu sein. CarePort** hat hierfür die ideale Lösung: Schließen Sie jetzt die Dienstleistung Wartung und Verschleißreparatur (W&V) zum Aktionstarif in Ihren Leasingvertrag über die Volkswagen Leasing ein. Damit sind die Kosten für Wartungsarbeiten und Verschleißreparaturen an Ihrem Leasing-Fahrzeug durch eine gleichbleibende monatliche Rate abgedeckt – über die gesamte Vertragslaufzeit und unabhängig von Preissteigerungen. Und neben der fachgerechten Reparatur bei Volkswagen Nutzfahrzeuge Service Partnern mit Volkswagen Original Teilen, profitieren Sie von dem dauerhaften Schutz durch die LongLife Mobilitätsgarantie. Zudem reduzieren Sie Ihren Verwaltungsaufwand und können die Möglichkeit nutzen, alle Reparaturen bargeldlos mit der CarePort Europa ServiceCard abzuwickeln. Vorteile, die überzeugen.

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner berät Sie gern.

Beispielrechnung Crafter 2,5 | TDI (80 kW)***

Zu erwartende Unterhaltungskosten ohne W&V	Kosten des W&V Aktionstarifs 34 € mtl. Rate***	Leistungsspektrum von W&V während der gesamten Vertragslaufzeit:
Gesamtkosten: 2.080 € (netto)	Ersparnis gesamt 860 € (netto)	<ul style="list-style-type: none"> Wartungsarbeiten laut Herstellervorschriften wie z. B. Ölwechsel inkl. Schmierstoffen und Dichtungen Reparaturen, die durch normalen Verschleiß erforderlich werden, z. B. Bremsbeläge und -scheiben, Kupplung, Pollenfilter, Wischerblattgummi Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen (HU und AU) LongLife Mobilitätsgarantie
	Gesamtkosten: 1.220 € (netto)	

CarePort | Dienstleistungen & Mobilität



Nutzfahrzeuge

Gültig für alle neuen Volkswagen Nutzfahrzeuge für gewerbliche Einzelabnehmer, Großkunden mit bestehendem Großkundenvertrag (einschließlich Kommunen und Pflegedienste) sowie die Sonderzielgruppe Behinderte (gewerblich). **CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Bank, der Volkswagen Leasing und dem Volkswagen Versicherungsservice. ***Kostenschätzung: Leasingdauer 3 Jahre, 30.000 km p.a., Volkswagen Crafter 2.5 | TDI (80 kW), Modelljahr 2009 mit Wartungsintervallverlängerung, EU4-Norm inkl. Dieselpartikelfilter, LKW-Zulassung in Deutschland, unter Annahme eines durchschnittlichen Stundenverrechnungssatzes und durchschnittlicher Original Teile Preise in Deutschland. Das Erreichen des maximalen Intervalls von 40.000 km und das Auftreten von Verschleißreparaturen sind in starkem Maße abhängig von Fahrverhalten und Nutzungsart des Fahrzeugs; Basis aktueller Volkswagen Nutzfahrzeuge Serviceplan.